

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

17.4.1869 (No. 104)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 104.

Samstag den 17. April

1869.

2.2. Badischer Frauen-Verein. Central-Comite.

Die Fortsetzung der Vorträge und deren Schluß erfolgt
Samstag den 17. April, Abends 7 Uhr,
 im großen Museumsaal durch einen Vortrag des Herrn Dr. J. H. Kroenlein: über das
 deutsche Volksthum im Mittelalter; mit Gesangsproben, ausgeführt von dem Philharmo-
 nischen Verein und den Herren Brulliot, Körner und einem Vereinsmitglied,
 unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Levi.
 Karlsruhe, den 14. April 1869.

Dankagung.

Für die nothleidenden Israeliten in Westrußland erhielt ich ferner: von Herrn Bankier
 A. Seeligmann 9 fl., von Frau Levy Dreifuss 1 fl., von U. genannt 2 fl., von F. J. 3. 3 fl.
 30 fr., von M. L. 5 fl. und von Frau Eppinger Witwe 1 fl. 10 fr.; ferner für die 66-
 jährige arme Israelitin in Dübren (S. Bad. Landesg. Nr. 69): von H. 1 fl., von F. J. 3.
 1 fl. 45 fr. und von A. B. 5 fl. Herzlich dankend und zur Empfangnahme weiterer Liebes-
 gaben g. rne bereit
B. Willstätter, Rabbiner.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund

Dahsenfleisch	19 fr.
Schmalz	16 fr.
Kalbsteif	14 fr.
Schweinefleisch	18 fr.
Lammfleisch	16 fr.

Karlsruhe, den 16. April 1869.

Die Genossenschaft. L. Geyer.

2.1. Lebensbedürfnis-Verein.

Herr Kaufmann **M. Wolter** ist in unsern Verein eingetreten und verkauft seine
Lilienthaler Weine (ehemaliges Tabakmagazin vor dem Friedrichsthor) gegen
Vereinsmarken. Auch nimmt Herr Kaufmann Schnabel Bestellungen darauf an.
 Karlsruhe, den 16. April 1869.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Wehlmarkt vom 14. April 1869:

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.	
Runkelmehl Nr. 1	13 fl. 45 fr.
Schwimmelmehl Nr. 1	13 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten	11 fl. — fr.
In der hiesigen Wehlhalle	
blieben aufgestellt	45,133 g Mehl.
Eingeführt wurden vom	
8. bis 14. April	177,687 g Mehl.
	222,820 g Mehl.
Davon verkauft	188,153 g Mehl.
blieben aufgestellt	34,667 g Mehl.

Eine Fahrnis-Versteigerung

Mittwoch den 21. d. M.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 in der Steinstraße Nr. 9, im dritten Stock
 dahier, statt — worüber nähere Mittheilung
 folgt.
 Der hiezu Beauftragte:
J. Scharpf, Commissionär.

2.1. Wein Versteigerung.

Donnerstag den 22. d. M.,
 Vormittags 10 Uhr anfangend,
 läßt Unterzeichneter seine im Gasthof zum wei-
 ßen Bären, Karl-Friedrichstraße Nr. 28, im
 Wirtschaftskeller lagernden Weine gegen Baar-
 zahlung öffentlich versteigern.

Weisse Weine:

500	Maas Dürkheimer	1865r,
350	„ Markgräfler	1865r,
500	„ Mauerwein	1865r,
50	„ Forster	1865r,
300	„ Seewein	1867r,
800	„ Seewein	1868r,
1100	„ Böhlerthaler	1868r,
1600	„ Durbacher	1868r,
2600	„ Wachenheimer	1868r,
400	„ Klingelberger	1868r,
600	„ Clevner	1868r,
300	„ Forster	1868r,
800	„ Durbacher	1868r,

Rothe Weine:

900	„ Affenthaler	1867r,
1000	„ Affenthaler	1868r,
400	„ Zeller	1868r,

Ferner verschiedene Flaschenweine und Cham-
 pagner, Kirchenwasser, Rum, Cognac, Pfeffer-
 münz, Wachholder, Anisette und Doppeltümmel,
 Madeira, Malaga, Xeres, Rouffillon, Punsch-
 essenz, Grogessenz, Lemonadeessenz, Himbeer-
 syrup.

Proben werden vorher vom Faß und wäh-
 rend der Versteigerung verabreicht, wozu höf-
 lichst einladet

W. Bauer zum weißen Bären.

Mühlburg.

Fahrnisversteigerung.

Montag den 19. April d. J.,
 Vormittags 9 Uhr und Nachmittags
 2 Uhr anfangend, läßt Johann Doldt
 Wittve in ihrer Behausung, Hauptstraße 18,
 gegen Baarzahlung versteigern:

Mannskleider, 3 vollständige Betten, Schrein-
 werk und sonstigen verschiedenen Hausrath.
 Mühlburg, den 14. April 1869.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 25 ist im Seitenbau
 eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche,
 Keller und Antheil am Waschhaus, auf den
 23. Juli zu vermieten.

* Akademiestraße 31 sind 2 ineinander,
 auf die Straße gehende, unmöblirte Zimmer
 sogleich oder später zu vermieten. Ebenda-
 selbst ist auf den 23. April ein unmöblirtes
 Mansardenzimmer zu vermieten.

* Amalienstraße 28 (Sommerseite) ist
 eine abgeschlossene Wohnung (2. Stock), be-
 stehend in 6 Zimmern, Mansarde, Küche,
 Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine
 stille Familie bis 23. Juli zu vermieten und
 kann täglich von 3 bis 6 Uhr eingesehen wer-
 den. Näheres im untern Stock.

Friedrichsplatz 7 ist auf 23. Juli im
 4. Stock eine freundliche Wohnung von 3 ge-
 räumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung,
 Keller u. an eine stille Familie zu vermieten.
 Näheres im Eckladen daselbst.

3.2. Kronenstraße 33 ist im 2. Stock
 eine Wohnung, bestehend in 4 schönen Zimmern,
 Küche, Mansarden, Holzplatz, Keller und Spei-
 cher, auf den 23. Juli zu vermieten. Auf
 Verlangen kann auch ein Zimmer im untern
 Stock, auf die Straße gehend, bezogen werden.
 Näheres im Laden.

* 2.1. Sophienstraße 5 sind im dritten
 Stock, auf die Kriegsstraße gehend, 3 Zimmer,
 Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus
 auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung
 könnte auch später bezogen werden. Näheres
 zu erfragen innerer Zirkel 33 im untern Stock.

*2.2. Laden

nebst 2 Zimmern und allen zugehörigen Räum-
 lichkeiten ist auf den 23. April zu vermieten;
 auch kann das Ganze als Wohnung abge-
 geben werden. Näheres Zähringerstraße 80
 im Kontor.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.1. Auf 23. Oktober ist ein kleines Haus, bestehend aus einem Laden nebst 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, zu vermieten. Näheres Waldstraße 10.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Langestraße 193 ist auf 23. Oktober ein Laden mit Wohnung zu vermieten; auch kann der Laden mit Comptoirzimmer getrennt abgegeben werden. Näheres ebendasselbst im dritten Stock links.

Wohnungen zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 7 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, wovon eines auf die Straße geht, Küche, Keller und allem Zugehör, an eine einzelne Person auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Kronenstraße 36.

Vor dem Sttlingerthor (Beierthemer Straße 1)

ist eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung (2. Stock) mit mehreren ineinandergehenden Zimmern nebst allen andern Wohnungserfordernissen sogleich zu vermieten und kann bis 23. Juli d. J. bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer J. Schweizer.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Ein schön möblirtes Zimmer, mit Aussicht in botanischen Garten, ist Anfangs Mai zu vermieten. Näheres Akademiestraße 1 im dritten Stock rechts.

* 2.2. Nowack-Anlage 3 sind auf 1. Juli 2 bis 3 gut möblirte Parterrezimmer zu vermieten.

— Ein unmöblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näheres bei A. Knapper, Sophienstraße 50, Eingang Kriegsstraße.

In angenehmer Lage sind zwei unmöblirte, auf die Straße gehende Parterrezimmer nebst Dienerzimmer auf 23. Juli an einen ruhigen Miether zu vergeben. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

* 3.2. Zwei Personen reifern Alters, sehr still und eingezogen lebend und auf Ordnung haltend, suchen, womöglich in freier, gesunder Lage eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, Kammer etc. Offerten unter Chiffre T. S. K. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Es wird eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4—5 Zimmern, nebst einem für Fuhrwerke zugänglichen und zum Theil als Lagerplatz brauchbaren Hofraum zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* 2.1. Eine Familie von zwei Personen sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern im zweiten Stock. Zu erfragen Jähringerstraße 62 im dritten Stock.

Es wird für eine kleine Familie eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern oder auch 1 Zimmer mit Küche auf 23. April zu mieten gesucht; dieselbe darf auch in einem Seitenbau sein. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Eine ordnungsliebende, stille Familie ohne Kinder sucht auf 23. Juli eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten. Gefällige Anträge unter Chiffre C. M. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmergesuch.

Zwei unmöblirte Zimmer auf der Sommerseite oder aber ein größeres nach dieser Richtung belegenes Zimmer werden sogleich gesucht. Adressen wolle man unter Chiffre M. B. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Dienst-Anträge.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Amalienstraße 3.

Auf 1. Mai wird ein ordentliches Mädchen zur Aushilfe in Küche und Zimmer gesucht: Karlsstraße 11 unten. — Ebendasselbst wird ein mit Eisen beschlagener größerer Reisekoffer zu kaufen gesucht.

* Ein braves Mädchen vom Lande, welches sich den Garten- und Feldgeschäften willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Karlsstraße 31.

Ein einfaches Mädchen, welches kochen, schön waschen, puzen und nähen kann, findet sofort eine Stelle: Karl-Friedrichstraße 3 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

* 3.1. Es wird eine perfekte Köchin gesucht. Zu erfragen im Deutschen Hof.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves, junges Mädchen sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie oder zu einem Kinde. Zu erfragen Langestraße 145 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorsteht, sucht sogleich eine Stelle. Man sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Lehrer der Englischen Sprache wird gesucht, der entweder ein geborener Engländer ist oder doch längere Zeit in England sich aufgehalten hat. Anerbieten bittet man mit Angabe des Honorars unter Chiffre H. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Steindrucker,

tüchtig im Walzendruck geübt, können lang andauernde Beschäftigung erhalten. Solche, die besonders im Landkartendruck erfahren, finden den Vorzug. Offerten erbittet franco

Eduard Wagner,

Lith. geogr. Anstalt. Darmstadt.

Zwei Lakierer

finden sogleich dauernde Beschäftigung bei Philipp Abt, Lakierer in Baden-Baden, wohnhaft in der Villa Haug.

Gesuch.

3.2. Gesucht wird ein Bedienter, welcher schon einige Gewandtheit im Serviren besitzt und gute Zeugnisse aufweisen kann. Eintritt sogleich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

* Ein wohlgezogener junger Mann, der Lust hat, die Kellnerei zu erlernen, oder ein angehender Kellner kann sogleich eintreten bei J. Gerff, zum Darmstädter Hof.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher die Holzküferei zu erlernen wünscht, wird gegen annehmbare Bedingung angenommen: Schützenstraße 5. — Ebendasselbst sind fertige Blumenkübel von verschiedener Größe zu haben.

Lehrlings-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher das Schuhmacherhandwerk zu erlernen wünscht, kann sogleich eintreten bei A. Gröninger, Langestraße 128.

3.1 Mädchen,

einige, welche das Kleidermachen unentgeltlich erlernen wollen, können sogleich eintreten: Waldstraße 27 im zweiten Stock des Vorderhauses.

Stellenauftrag.

* Es wird eine Amme gesucht, die schon einige Monat gestillt hat. Näheres Jähringerstraße 55.

Stellengesuche.

* Ein junger Mann, der schon mehrere Jahre als Krankenwärter servirt und sich auch bestens als Diener eignet, sucht eine ähnliche Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Amme sucht eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

3.1. Ein militärfreier, lediger Mann von 27 Jahren, cautionsfähig, durch Familienverhältnisse zur Aufgabe seines bisherigen Berufes genöthigt, bittet um Beschäftigung im Schreibfache, wobei er mehr auf eine dauernde Anstellung als auf die Bezahlung sieht, auf welche er unter Umständen auch gerne einige Zeit ganz verzichten würde.

Arbeiten im Abschreiben würde er auch recht gerne billigt übernehmen. Etwaige Anerbieten befördert das Kontor des Tagblattes.

Stehengebliebener Regenschirm.

* Mittwoch den 24. März blieb ein Regenschirm in Nr. 11 der Pyzumsstraße, eine Stiege hoch, stehen. Gegen die Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen.

Vermisster Regenschirm.

* Seit etwa 14 Tagen wird ein schwarzer Alpaca-Regenschirm mit schwarzem Griff vermisst. Derselbe blieb wahrscheinlich in einem Laden oder Privathaus stehen. Auch verlor ein Kind einen kleinen Pelzfragen von Nerz. Man bittet, diese Gegenstände Amalienstraße 79 gegen Belohnung abzugeben.

Möbel,

eine Garnitur, sowie verschiedene Kanapee und Fauteuils werden billigt abgegeben wegen Mangel an Platz im

Tapezier- und Bettengeschäft von

S. Kirchenbauer,

Lammstraße 12.

Verkaufsanzeigen.

2.1. Ein erst kurze Zeit gebrauchter eiserner **Kochherd** neuester Konstruktion nebst Zugehör und zwei kupfernen Wasserschiffen wird wegen Anschaffung eines größeren um sehr billigen Preis verkauft im **Amalienbad Durlach**.

* Ein Mannheimer Kochherd ist zu verkaufen. Langestraße 217 im zweiten Stock.

Kaufgesuch.

2.2. Ein kleiner, feuerfester **Cassaschrank** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. E. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei **Herrn Thorwart Sengst am Ettlingerthor und Thorwart Sölzlicher am Karlsthor** abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Privat-Bekanntmachungen.

Beachtenswerth!

Ich werde vom 16. April bis zum 19. April einschließlich, in Frauenkrankheiten, sowie in Krankheiten der Harnblase und der Geschlechtswerkzeuge ärztlichen Rath ertheilen. Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr Vormittags im Gasthof zum Erbprinzen in Karlsruhe. 5.3.

Spezialarzt Dr. Kirchhoffer.

2.2. **G. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

ganz frische ächte **Beroneser Salami,** ächte **Woner Würste,** frische, feine Göttinger, Braunschweiger Cervelat- und Frankfurter Bratwürste, ebenso frischen ächt westphäl. Schinken.

Käse.

Romadu (sogenannte Damenkäsechen), per Stück 24 kr., seitens **Limburger** und ächten **Emmenthaler Käse** empfiehlt

2.1. **Fried. Herlan.**

K ä s.

Feinst prima Schweizer, Limburger und Renchener Rahmkäs, sowie Seldened'sches Bier empfiehlt

W. G. Born.

2.2. **G. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

ächt westphäl. **Pumpernickel.**

Apotheker Bergmann's Eispommade aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flac. 18, 27 und 36 kr.

F. F. Weißbrod.

Seifen,

- I^{ma} weiße Kernseife,
- II^{da} graue Kernseife,
- I^{ma} Harzkernseife,
- Oleinkernseife,
- Palmölkernseife,
- Talgkernseife,
- Harzputzkernseife

empfiehlt

W. L. Schwaab,
Spitalstraße 7.

J. L. Shanler's

ächt engl. Haarfärbemittel

zu schwarz, braun, blond, in Originalcartons à 2 fl. 42 kr., ist das **einzigste, sicherste und unschädliche Mittel** um jedes Haar in kürzester Zeit dauernd „schwarz, braun oder blond“ zu färben, ohne der Haut oder den Haaren nachtheilig zu sein.

Die einzige Niederlage davon befindet sich bei **F. F. Weißbrod.**

Venetianische Seife

empfiehlt in bester Qualität

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

2.2.

Stärke.

Feine Patent-Stengel- und Brodelstärke und verschiedene Sorten Bläue bei **W. G. Born.**

Weißer flüssiger Leim

von Ed. Gaudin in Paris, à 14 kr. per Flacon, bei

Ludwig Erhardt,
Erbprinzenstraße 31.

9.4.

Patent-Glanz-Stärke,

los und in Paqueten, feinstes **Waschblau** in Kügelu, sowie Blaupapier empfiehlt

Conradin Haagel,

2.1. Großh. Hoflieferant.

Naphtha, bestes Fleckenwasser, in Flacons à 9 und 24 kr. stets vorrätzig bei

Ludwig Oehl,

12.1. Langestraße 129.

Diamantfarbe

zum Anstrich von Metallen, um solche vor Rost zu schützen, empfiehlt

Ferdinand Schneider,
Amalienstraße 29.

Brüner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei



Friedrich Wolff & Sohn.

Insektennadeln

sind wieder in allen Nummern vorrätzig.

A. Himmelheber,

3.3. 165 Langestraße.

3.3.

Pariser

Blumen,

Federn und

Stroh Hüte,

das Neueste,

bei **C. Th. Bohn.**

Fellmeth & Bergmann,

Großherzoglich badische und Fürstlich fürstenbergische Hoflieferanten,

Herrenstraße 24,

empfehlen

Karlsruher Künstler-Portraits auf Chocolate,

kleine Form, einfach, das Stück 8 kr., große Form in feinen Goldrahmchen, sehr elegant, das Stück 18 kr.

Selterser und Sodawasser in Flaschen und **Syphons,** sowie **Limonade gazeuse** in täglich frischer Füllung empfiehlt die Anstalt für künstliche Mineralwasser von

Wilhelm Friedrich,

Blumenstraße 2.

12.2.

Billig und dauerhaft

sind die neu verbesserten
Patent-Draht-Matratzen
mit stark verkupferten Federn und konstanter
Elastizität.

Für letztere leiste ich zum Voraus
Garantie auf 6 Jahre.

Die Patent-Draht-Matratzen eignen sich für
jede Haushaltung, insbesondere für Hotels,
Spitäler und Pensionate, und werden auf Ver-
langen für bereits vorhandene Bettladen nach
vorgeschriebenem Maße besonders angefertigt.
Ebenso können Bettladen in Holz oder
Eisen sogleich zu den gekauften Patent-Draht-
Matratzen beschafft werden.

Vorräthig und zur Ansicht ausgestellt sind
obige Patent-Draht-Matratzen sowohl in mei-
nem Geschäftsflokale, wie auch fortwährend in
der Großh. Landesgewerbehalle. Adressen zur
Nachfrage über Güte und Verlässlichkeit stehen
zu Diensten. Achtungsvoll

G. A. Smelin,

Friedrichsplatz 12, Ecke der Erbprinzenstraße.



**Schuh- u. Stiefel-
Lager.**

Mein Lager in Da-
men-, Mädchen- und
Kinderschuhen ist auf das Beste assortirt;
empfehle solche billigt

— **Luise Spies,** Friedrichsplatz 8.

Strasburger Sommerstiefel
für Damen und Mädchen, mit und ohne Ab-
sätze, sind in großer Auswahl eingetroffen bei
Wilhelm Köhlig,
2.2. Langestraße 175.

Handschuhfärberei
nach französischer Methode.

2.2. Die mir bis zum 3. April
übergebenen Handschuhe sind aus der Fär-
berei wieder eingetroffen, und ersuche ich
die geehrten Auftraggeber, solche in Em-
pfang zu nehmen.

Zur nächsten, am Samstag den 17. April
abgehenden Sendung werden bis dahin
noch Aufträge angenommen.

Friedrich Wirth,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Nächsten Montag
senden wir Federn
zum Waschen und
Färben ab.

Dorn & Daumiller.

Sehr gute

Stiefelwische

zu haben: Langestraße 58 im Laden.

A. WINTER & SOHN

Repräsentanten von Christoffe & Cie.

Friedrichsplatz 6.

Preis-Ermässigung für Bestecke von Christoffe & Cie.

Vom 1. Januar 1869 an werden die Bestecke nur noch in Alfenide (weisse
Metall-Unterlage) zu namhaft ermäßigtem Preis und ausserdem mit bedeutend
vermehrter Silber-Auflage angefertigt, wodurch diese Bestecke alle ähnlichen
Fabrikate an Werth und Dauer um Vieles übertreffen. — Ein Gleiches tritt
ein für die Wiederversilberung.

Franziska Federlechner,

Langestraße 96,

empfehl

Grinolinen in weiß und farbig 1 fl. 18 kr. per Stück,

Corsetten in weiß und grau zu 1 fl. und höher,

Perblousen in allen Farben 1 fl. 12 kr. und höher,

**fertige Unterröcke, Bettjacken, Kinderschürzen, Negli, E-Gäub-
chen, Chemisetten, Stulpen**

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

NB. Bestellungen nach Maaf werden schnell und pünktlich besorgt.

Strohhut-Fabrik

von **H. Orens**

(Herrenstraße 44)

empfehl alle Sorten der modernsten

Damen-, Herren- und Kinderhüte,

ebenso seine „Strohhu-Bleiche“ etc.“ bestens.

Zur Aufbewahrung aller Arten Pelz- und Woll-
waaren über den Sommer empfiehlt sich

S. Stütz, Kürschner,

Langestraße 98.

Strohhüte

für Herren, Damen und Kinder in den neuesten Facons empfiehlt in
großer Auswahl

Franziska Federlechner,

Langestraße 96.

NB. Garnirte Strohhüte von 1 fl. an und höher, Puppenhüte, garnirt,
15 kr. per Stück.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich eine Kleiderreinigungs-Anstalt errichtet
habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig
zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von
getragenen Kleidstücken unter Zusicherung pünktlichste und billigster Bedienung auf's Beste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

Die Buchbinderei von Müller & Gräff

(Zähringerstraße 96)

empfehl sich hiermit zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten bei
solider Ausführung und billigen Preisen.

Anzeige.

* Kopfsalat, Lattichsalat, Sonnenwirbele, Zwiebeln, Nüsse, überhaupt alle grünen Gemüse, ebenso auch süße und gesäandene Milch, Rahm, Butter, Eier und auch alle Viktualienwaaren sind zu haben: innerer Zirkel 19 im Laden. **F. Bender.**

Anzeige.

* Fleischtraße 9a ist vorzügliches **Apfel-Fraut-Gelée** per Pfund zu 26 kr. zu haben, bei Abnahme von 5 Pfund billiger. Dasselbst ist auch täglich frische **Seifenmilch** zu haben.

Anzeige.

* Freiherlich von Seldene d'sches **Flaschenbier** empfiehlt bestens **Frau Sänßler**, Wittwe, zum Kronprinzen, innerer Zirkel 9.

* Frische **Leber-, Grieben- u. Fleischwürste** nebst **Schwartenwagen** empfiehlt heute **H. Prins**, Metzgermeister, Waldstraße 35.

* Heute Abend sind frische **Leber- und Griebenwürste** zu haben bei **Franz Doll**, Metzgermeister, Spitalstraße 42.

* Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend **K. Fees**, zum Weißen Löwen.

Text

zu Richard Wagner's **Meistersingern von Nürnberg.** Preis 24 kr. Borrätzig in der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung.**

Cäcilien-Verein.

2.1. Montag den 19. d. M. findet im großen Eintrachtsaale das 5. Konzert statt. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. Der Vorstand.

Der Rose Pilgerfahrt.

Mähdchen nach Moriz Horn's Dichtung in zwei Abtheilungen componirt von **Robert Schumann.**

Die Solopartien werden gesungen von der Hofopernsängerin Frau Braunhofer, Frau Ludwig-Medal aus Heidelberg und den Herren Hofopernsängern Brulliot und Körner.

Texte zur „Pilgerfahrt der Rose“ sind bei Vereinsdiener Hörner, sowie am Abend der Aufführung beim Eingang in den Saal zu 9 kr. das Exemplar zu erhalten.

Liederhalle.

Heute Abend nach beendigter Generalversammlung gesellige Unterhaltung.

Liedertafel.

Die verehrlichen Mitglieder wollen sich heute Abend 1/2 9 Uhr im **untern Lokal** zahlreich einfinden. Der Vorstand.

Beinlängen für Kinder in farbig und weiß

empfehl billigt 4.1.

Ludwig Dehl, Langestraß: 129.

2.2.

Anzeige und Empfehlung.

Das große

Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfehl sein reichhaltiges Lager für die jetzige Saison, in: Herrenstiefeln mit Elastik in Lack-, Kitt- und Kalbleder, Zeug-Ruffendamenstiefeln mit Elastik, Knöpfchen und zum Schnüren, Kittstiefeln mit Elastik, Knöpfchen und zum Schnüren, Kalblederstiefeln mit Elastik, Knöpfchen und zum Schnüren, Pantoffeln in Bronzeleder, Zeug und Stramin, Kinder-Ruffenstiefeln in Leder und Zeug, verschiedene Farben, sowie auch einer großen Auswahl gewöhnlicher Kinderstiefel. Sämmtliche Waaren zu äußerst billigen Preisen.

Namentlich mache ich auf eine größere Parthie zurückgesetzter Zeugstiefeln von 1 fl. 30 kr. an aufmerksam.

J. Wacker, Schuhfabrikant, 96 Langestraße 96.

2.2.

Kochherde.

Unterzeichneter bringt seine selbstgebauten, schon längst für gut anerkannten eisernen Kochherde in empfehlende Erinnerung.

L. Bender, Schlossermeister, alte Waldstraße 29.

2.2.

Heinrich Mörch,

Waldstraße 22,

empfehl sein Lager in selbstverfertigten eisernen **Kochherden**, sowie das dazu passendste **Kochgeschirr**, in emaillirt, verzinkt, lackirt und geschliffen, zu äußerst billigen Preisen.

Ruhrkohlen.

Im Laufe der nächsten Woche treffen frische **Ruhrkohlen** — **Fettschrot und Schmiedekohlen** — in **Magau** für uns ein und nehmen wir gefällige Aufträge entgegen.

Birnbacher, Kunz & Comp.,

Kontor: innerer Zirkel 25, neben Herrn Hofkürschner Singer.

Anmelde-Bureau: Langestraße 139 bei Herrn **Conradin Haagel**,

Kreuzstraße 3 bei Herrn **M. Hirsch**,

Ludwigsplatz bei Herrn **F. Waisch**,

Ecke der Langen- und Fasanenstraße bei Herrn Kaufmann

Bodenweber.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr findet im Vereinslokale die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

statt, wozu die verehrlichen Vereinsmitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Beschlussfassung über Abänderung des §. 3 lit. b. der Statuten.
3. Vorstandswahl.

Karlsruhe, den 17. April 1869.
Der Vorstand.

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 10., 11., 13. u. 14. April 1869.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschliessung vom 8. d. M. gnädigst geruht, die erledigte Lehrstelle am Realgymnasium und der höheren Bürgerschule dahier dem Professor Robert Salzer am Pädagogium und an der höheren Bürgerschule in Pforzheim zu übertragen; den Professor Dr. Rudolf Schneider an der höheren Bürgerschule in Emmendingen und den Professor Johann Baptist Eysenbenz an der höheren Bürgerschule in Ueberlingen an das Gymnasium in Donaueschingen zu versetzen; den Professor Cornel Maier von der höheren Bürgerschule in Eutenheim an die höhere Bürgerschule in Ueberlingen und den Professor Dr. Karl Bächle in Etlingen an die höhere Bürgerschule in Eutenheim zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothekar Dr. K. A. Barak in Donaueschingen das Ritterkreuz 1. Klasse Allerhöchsthres Ordens vom Säbtringer Löwen zu verleihen.

Durch höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 7. d. Mts. treten im Großh. Armecorps folgende Beförderungen und Versetzungen ein: Hauptmann 1. Klasse Karl Diez im (1.) Leib-Grenadier-Regiment wird zur Dienstleistung in die ökonomische Abtheilung des Kriegsministeriums commandirt; Hauptmann 1. Klasse Gustav Engler vom 3. zum 5. Infanterie-Regiment versetzt; Hauptmann 2. Klasse Wilhelm Kappler im 5. Infanterie-Regiment rückt, unter Versetzung zum 3. Infanterie-Regiment, in die 1. Klasse seiner Charge vor; Hauptmann 2. Klasse Leopold Freiherr von Abelsheim im 2. Infanterie-Regiment König von Preußen wird zum 4. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm versetzt; Premier-Lieutenant Ludwig Freiherr von Böcklin, dem Leib-Grenadier-Regiment aggregirt, Adjutant beim Kommando der 1. Infanterie-Brigade, wird, unter Enthebung von dieser Funktion, zum Hauptmann 2. Klasse und Compagniechef im 2. Infanterie-Regiment König von Preußen befördert; Secunde-Lieutenant Philipp Freiherr von Röder im Leib-Grenadier-Regiment wird zum Adjutanten beim Kommando der 1. Infanterie-Brigade ernannt und dem Leib-Grenadier-Regiment aggregirt; Secunde-Lieutenant Ernst Schindler vom 3. zum 6. Infanterie-Regiment versetzt; der Unteroffizier 3. Klasse Rudolph Rober im 3. Infanterie-Regiment wird zum Portepeschführer ernannt. Nachstehende Cadetten werden zu charakterisirten Portepeschführern in den beigefügten Abtheilungen ernannt: Camill Weiß in der Pionnier-Abtheilung, Julius Beck im 6. Infanterie-Regiment, Eugen Lang im 2. Infanterie-Regiment König von Preußen, Friedrich Reff im 3. Infanterie-Regiment, Emil Graf von Sponeck im (1.) Leib-Grenadier-Regiment, Ernst Henn im 5. Infanterie-Regiment, Julius Daniels im Feld-Artillerie-Regiment.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Hofrath und Hofbibliothekar Professor Dr. Gray in Karlsruhe das Ritterkreuz 1. Klasse Allerhöchsthres Ordens vom Säbtringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. April d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Universitäts-Lehrer Dr. Karl Wasmannsdorff in Heidelberg das Ritterkreuz 2. Klasse Allerhöchsthres Ordens vom Säbtringer Löwen zu verleihen.

Muhrkohlen.

2.1. Zur Bestellung meines demnächst vollständig zu eröffnenden Geschäftes habe ich eine Ladung bester Muhrkohlen in den verschiedenen Sorten bezogen und empfehle solche ab Schiff bis zum 26. d. M. zu billigen Preisen.

Fritz Werntgen, Kohlenhandlung.

Comptoir: Auf dem Lagerplatze, gegenüber der Gärtnerei des Herrn Knapper, Kriegsstraße.

Schuberg's Gartenhalle.

Sonntag den 18. April

Zwei große

Extra-Instrumental- u. Crommel-Concerte,

ausgeführt von W. Münz, Tambour-Major, unter gefälliger Mitwirkung einer Abtheilung Militärmusik vom Großh. (1.) Leibgrenadier-Regiment.

Anfang 3 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr. Eintritt 6 fr. à Person.

Hochachtungsvoll

W. Münz, Tambour-Major.

Grüner Hof

(in den Glas-Pavillons.)

Heute Samstag den 17. April:

Concert à la Strauss,

ausgeführt durch die Kapelle des Großherzoglichen Leib-Grenadier-Regiments.

Programm an der Kasse.

Anfang Abends 7 Uhr. Eintritt à Person 9 fr.

Wozu höflichst einladet

Chr. Höck, zum Grünen Hof.

3.2.

Mühlburg.

Albbad-Eröffnung.

Warme Bäder.

Meine auf's Reinlichste und Bequemste eingerichtete Badanstalt mit aufmerksamer Bedienung ist jeden Tag geöffnet und lade zu deren Benützung höflich ein.

J. Gimbel.

Etlingen.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, die ergebnste Anzeige zu machen, daß er vom 15. April d. J. an seine Sommerbäder wieder eröffnet hat.

Zugleich können nach Belieben Schwefel-, Stahl-, Fichtennadel-, verschiedene Salz- und Douchebäder genommen werden.

Auch bringe ich meine guten Speisen und Getränke in empfehlende Erinnerung.

3.2.

K. Nagel.



Amalienbad. Durlach.

Bad- und Gartenwirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß seine durchaus neu restaurirte **Badanstalt** und **Gartenwirthschaft** Sonntag den 18. April d. J. eröffnet wird und ladet zu recht zahlreichem Besuche mit dem Anfügen ergebenst ein, daß für freundliche und aufmerksame Bedienung bestens gesorgt ist.

2.1.

K. Weiß.

NS. Frau Kaufmann **C. Ph. Ernst**, Langestraße 117, hat auch dieses Jahr die Gefälligkeit übernommen, ganze und halbe Abonnements, so wie einzelne Badbilletts für mich abzugeben.

Grünwinkel.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich das **Gasthaus zur Rose** übernommen habe und lade, bei einer aufmerksamen und billigen Bedienung, zu reinen Weinen, ausgezeichnetem Sinner'schen Bier, verschiedenen kalten und warmen Speisen, sowie jeden Sonn- und Feiertag zu gebackenen Fischen ergebenst ein.

Auch erlaube ich mir zugleich, geschlossenen Gesellschaften meinen Garten- und Klavier in empfehlende Erinnerung zu bringen und sehe einem geneigten zahlreichen Zuspruch entgegen.

Wilhelm Schnitzler.



Groß-fuldische Völkerwanderung auf den Rothen Acker



Die in Nr. 104 des Karlsruher Tagblattes angekündet gewesene pikante Völkerwanderung findet eingetretener Hindernisse halber schon heute statt.



Die

Katholischer Gesellenverein.

2.1. Sonntag den 18. d. M., Abends 7 Uhr, im Vereinslokal (Coppienstraße 44) Theatervorstellung: „Der Befreite“ und „Zwei Freunde und ein Rock“. Zwei Lustspiele. Eintritt: erster Platz 12 kr., zweiter Platz 6 kr.

Alle Freunde des Vereins ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 18. April. Mit allzemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: **Die Meisterfänger von Nürnberg.** Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Vorzheim, Bruchsal und Naustatt** nach Beendigung der Vorstellung.

Montag den 20. April. II. Quart. 47. Abonnements-Vorstellung: Zum ersten Male: **Feuer in der Mädchenschule.** Lustspiel in einem Akt, nach dem Französi., von Dr. Förster. Hierauf: **Spiele nicht mit dem Feuer.** Lustspiel in drei Akten von G. zu Puttlig. Marie und Minchen: Fräulein Martorel, vom Thalia-Theater in Hamburg, als zweite Gastrolle.

Mittwoch den 21. April. Theater in Baden. **Feuer in der Mädchenschule.** Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französi., von Dr. Förster. Hierauf: **Der Störenfried.** Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix. Marie und Alwine: Fräulein Martorel, vom Thalia-Theater in Hamburg, als Gast.

Sterbfälle-Anzeige.

- 15. April. Luise, alt 2 Jahre 7 Monate 5 Tage, Vater Schuhmacher Haas.
- 15. „ Joseph, alt 3 Jahre 2 Monate 15 Tage, Vater Schuhmacher Krumm.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Bruchsal, Rfm. v. Pörschauer, Waaner, Rfm. v. Steinbach, Schlaberer, Rfm. v. Heidelberg, Wender Rfm. v. Frankfurt.
- Englischer Hof.** Dr. Perzheimer, Arzt an Wiesbaden. Weinsied, Rfm. v. Bremen, Ambauster, Rfm. v. Wolfach. Eisan, Rfm. v. Frankfurt, Klein, Rfm. v. Neustadt, Schönhof u. Neumann, Rfm. v. Frankfurt.
- Erbrpringen.** Landauer, Rent v. München, von Bodauer, Consul a. Ungarn, Stern u. Ruhn, Rfm. v. Berlin. Frau Martorel, Kommissionsrätin in Tochter v. Pogdam.
- Goldener Adler.** Oesterich, Part. v. Berlin, Perz Rfm. v. Stuttgart, Kassing, Prof. v. Freiburg, Schmitt Accisor v. Wehr, Michel, Prof. v. Mannheim. Graf, Rfm. v. Stuttgart, Holz, Rfm. von Tuttlingen. Hager, Gastwirth v. Pforzheim, Fromm v. Rothenburg.
- Wälder Hof.** Mansbach, Rfm. v. Mannheim. Beckmann Priv. v. Saarbrücken, Trentle, Priv. v. Waldkirch, Hildebrand, Rent m. Frau v. Frankfurt, Adlbe, Priv. v. Ebn, Kämmler, Rfm. von Walsch, Weil, Rfm. v. Ettlingen.

Gottesdienst. — 18. April 1869.

- Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bittel.
- Stadtkirche (Abendmahl): Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann. (Die Beyheritung findet den Tag vorher Nachmittags 2 Uhr statt.)
- Nachm. 3 Uhr: Hr. Diakonus Helbing.
- Kleine Kirche, Vorm. 4 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Langl u. Militär-Gottesdienst.
- Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bittel.
- Christenlehre.
- Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpf. Zimmermann.
- Nachm. 2 Uhr: Hr. Vosprediger Doll.
- Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Missionsprediger Irton.
- Frühdehaukirche, Vorm. 11 Uhr.
- Methodistengemeinschaft: Abends 8 Uhr, Kreuzstraße 2 (Eingang innerer Thore).
- English Divine Service** in the Auls of the Lyceum: at 10 1/2 a. m. — Rev. D. Hechler.